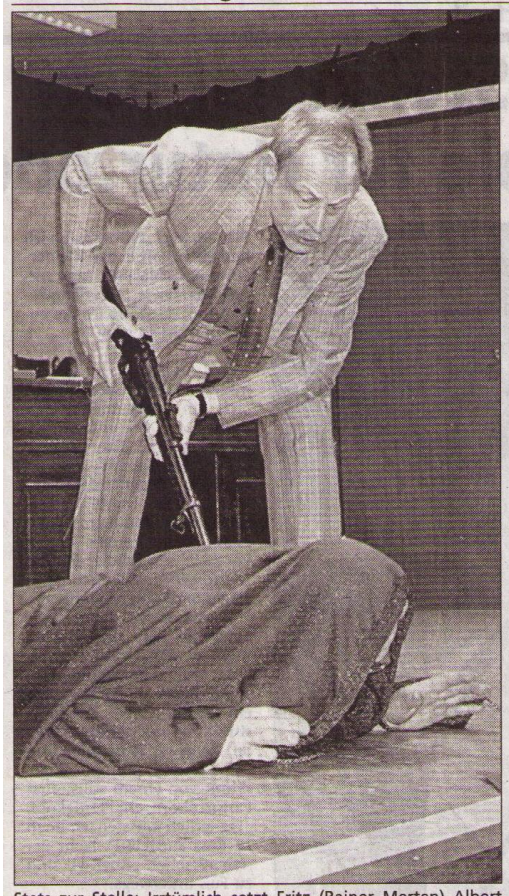
Theaterverein zeigt turbulente Komödie im Gosenbacher Bürgerhaus



Stets zur Stelle: Irrtümlich setzt Fritz (Rainer Merten) Albert (Heinz Pietschmann) die Flinte in den Nacken. (WR-Bild: floh)

„Der Tyrann": Bürgermeister in argen Nöten

Siegen-Gosenbach. (floh) Eigentlich führt Alfred Babel ein beschauliches Leben. Als Bürgermeister eines kleinen Ortes ist er spendabel mit den Gemeindegeldern, piesackt Gattin und Tochter und schikaniert die Putzfrau. Doch an seinem 60. Geburtstag steht plötzlich ein junger Scheich vor der Tür - und schlagartig ist es mit der Ruhe vorbei.

Mit „Der Tyrann" bringt der Theaterverein „Gosenbacher Kom(m)ödchen" seine fünfte Produktion seit 1999 auf die Bühne des Bürgerhauses. Damals spaltete sich die Gruppe vom Heimatverein ab und wurde eigenständig. In diesem Jahr fiel die Wahl auf das Stück von Bernd Gombold, da es zur Zusammensetzung des Ensembles passte und außerdem bei den Akteuren auf breite Zustimmung stieß.

Mit entsprechender Spielfreude füllen die Darstellerinnen und Darsteller ihre Rollen in der turbulenten Komödie aus. Ausgangspunkt ist die Behauptung des ominösen Scheichs (Dennis Friedrich), er sei Alberts (Heinz Pietschmanns) Sohn, den dieser vor langen Jahren bei einer Dienstreise in Saudi-Arabien gezeugt habe. Dass es sich in Wirklichkeit um den Freund von Töchterchen Lisa (Janine Utsch) handelt, die ihren Vater ärgern möchte, ist Albert freilich nicht bekannt. Und so erfindet er, um einen Skandal zu vermeiden, eine Räuberpistole nach der nächsten, um die Anwesenheit des Fremdlings zu erklären - von Feldzügen bis zu Öl auf deutschen Weiden.

Als wäre das nicht anstrengend genug, machen ihm auch noch seine prügelnde Ehefrau Erna (Christel Görzel) und die tratschsüchtige Putzfrau Rosalinde (Stephanie Decker) das Leben schwer. Doch zum Glück steht Freund Fitz (Rainer Merten) in jeder Situation hilfreich zur Seite.

„Der Tyrann" feiert heute um 20 Uhr seine Premiere. Weitere Aufführungen folgen morgen ab 19 Uhr sowie am Freitag, 28. März, und Samstag, 29. März, ab jeweils 20 Uhr. Am Samstag, 5. April, steht ab 20 Uhr ein Termin im Heimhof-Theater in Burbach-Wasserscheid auf dem Plan.